

УДК 373.167.1:811.112.2  
ББК 81.2Нем-922  
А86

*Учебное пособие соответствует Федеральному государственному образовательному стандарту основного общего образования*

**Артёмова, Н. А.**  
А86      Немецкий язык : 10 класс : базовый и углублённый уровни : учебное пособие / Н. А. Артёмова, Е. В. Лясковская, О. И. Надеждина, Л. В. Дворжецкая. — М. : Дрофа, 2019. — 208 с. — (Российский учебник : Спектр).

ISBN 978-5-358-17746-8

Учебное пособие предназначено для учащихся 10 класса общеобразовательных организаций и является основным компонентом учебно-методического комплекта, в который также входят рабочая тетрадь, книга для учителя и аудиоприложение.

**УДК 373.167.1:811.112.2**  
**ББК 81.2Нем-922**

ISBN 978-5-358-17746-8

© Артёмова Н. А., Лясковская Е. В.,  
Надеждина О. И., Дворжецкая Л. В., 2019  
© ООО «ДРОФА», 2019

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>I. DIE JUGEND VON HEUTE</b>	<b>5</b>
1. Jungsein: Was bedeutet das? .....	6
2. Hobbys und Interessen .....	10
3. Jung und Alt: zusammen oder getrennt? .....	14
<b>II. ALLTAG</b>	<b>19</b>
1. Ein ganz normaler Tag .....	20
2. Pflichten im Haushalt .....	24
3. Schülerjobs: ja oder nein? .....	28
<b>III. KOMMUNIKATION</b>	<b>31</b>
1. Kommunikation in der Familie .....	32
2. Interkulturelle Kommunikation .....	39
3. Moderne Formen der Kommunikation .....	45
<b>IV. FREMDSPRACHEN</b>	<b>51</b>
1. Wozu braucht man Fremdsprachen? .....	52
2. Wie lernt man eine Fremdsprache? .....	58
3. Fremdsprachen im Beruf. Globalisierung. Integration .....	62
<b>V. STADT UND DORF</b>	<b>67</b>
1. Großstädte, Kleinstädte ... ..	68
2. Wo einen jeder kennt: Leben auf dem Dorf .....	73
3. Blick in die Zukunft .....	76
<b>VI. SPORT</b>	<b>81</b>
1. Erfahrungen mit Sport .....	82
2. Just For Fun? .....	88
3. Schneller, höher, weiter! .....	93

К теме „DIE JUGEND VON HEUTE“	128
К теме „ALLTAG“	141
К теме „KOMMUNIKATION“	154
К теме „FREMDSPRACHEN“	167
К теме „STADT UND DORF“	180
К теме „SPORT“	193

# I. DIE JUGEND VON HEUTE



*In diesem Kapitel lernen Sie:*

- über das Jungsein zu berichten;
- die modernen Jugendlichen zu charakterisieren;
- einen Essay zum Thema „Wie ist die Jugend von heute?“ zu schreiben;
- die Statistik über die Lieblingsbeschäftigungen der russischen Jugendlichen zu erstellen und sie mit der der deutschen Jugendlichen zu vergleichen;
- über eigene Hobbys und Interessen zu sprechen;
- einander über die beliebtesten Freizeitaktivitäten der Jugendlichen auszufragen und die Ergebnisse zusammenzufassen und zu präsentieren;
- die Meinung über die Vorteile und Nachteile des Zusammenlebens in einer Großfamilie zu äußern und sie zu begründen;
- eine Talkshow zum Thema „Wie wohnt man am besten?“ zu gestalten.



# 1. JUNGSEIN: WAS BEDEUTET DAS?

**1** Deutsche Jugendliche beantworten die Frage: „Was bedeutet es, jung zu sein?“.

a) Lesen Sie die folgenden Aussagen. Wer ist optimistisch, wer eher pessimistisch?



Markus, 16

Wer jung ist, hat bessere Chancen, eine gute Ausbildung zu bekommen, später einen passenden Arbeitsplatz zu finden usw. Man sammelt Erfahrungen. Aber man erlebt auch viele Enttäuschungen wie zum Beispiel eine unglückliche erste Liebe.

Wenn man jung ist, experimentiert man viel. Man lernt immer etwas dazu. Es stehen viele Wege offen.



Ina, 16



Kaveh, 17

Jung zu sein bedeutet oft Stress. Man hat viele Probleme: in der Schule, zu Hause, im Freundeskreis. Manchmal hat man das Gefühl, dass niemand einen versteht. Oft werden kleine Probleme zum Drama.

Jungsein ist prima — man kann in dieser Zeit Dinge tun, die man später nie wieder macht. Man kann sich sogar Fehler erlauben.



Lena, 16



Sebastian, 17

Die Jugendlichen sind unerfahren und dadurch auch meist unbeschwert. Je jünger man ist, desto weniger Verantwortung hat man.

**b) Die Aussagen der Jugendlichen sind anders formuliert. Wer hat darüber gesprochen?**

1. In der Jugend ist man total gestresst.
2. Die Jugendlichen machen viele Fehler.
3. Junge Leute machen oft das, was sie später kaum noch machen.
4. Die Jugendlichen haben viele Möglichkeiten.
5. Die Jugendlichen fühlen sich selten für etwas verantwortlich.

**c) Wie war es in den Aussagen? Korrigieren Sie die falschen Sätze.**

1. Je jünger man ist, desto mehr Verantwortung hat man.
2. Oft werden kleine Probleme zur Tragödie.
3. Wenn man jung ist, hat man Angst zu experimentieren.
4. Man erlaubt sich sogar Fehler.
5. In der Jugend erlebt man viele Enttäuschungen.

**d) Ergänzen Sie die Sätze. Gebrauchen Sie die Vokabeln aus den Aussagen der Jugendlichen.**

Jung zu sein ist nicht so einfach. Je jünger man ist, desto weniger ... hat man. Die Jugendlichen sind ... und dadurch auch meist ... . Man hat viele ... . Oft werden sie zum ... . Man hat gute ... und viele ... . Aber man kann sich sogar Fehler ... . Man ... Erfahrungen. Man ... viel.

**2 Grammatik.****Setzen Sie die richtigen Endungen ein!**

**Adjektive können zu Nomen werden. Sie werden aber wie Adjektive dekliniert.**

Der Arzt hilft dem krank**en** Menschen.  
Der Arzt hilft dem Krank**en**.

1. Die deutschen Jugendlich... haben es nicht leicht. 2. Viele Jugendlich... sind übergewichtig. Sie essen ungesund. 3. Die Zahl der Arbeitslos... unter jungen Leuten ist relativ hoch. Die Suche nach einer passenden Arbeitsstelle wird öfter zum Horror. Außerdem haben sie oft schlechte Verhältnisse zu ihren Verwandt... . Sie verstehen einander kaum. 4. Die meisten Jugendlich... legen viel Wert auf Mobilität. Sie besitzen ein Fahrrad oder sogar ein Auto, aber nicht selten fahren sie betrunken. Ein Betrunken... muss den Führerschein abgeben. 5. Was Kinobesuche betrifft, so gelten für Jugendlich... andere Preise als für Erwachsene... . Sie sind ermäßigt. Das ist natürlich ein wichtiger Vorteil.

**3 Was bedeutet Jungsein für Sie?****Formulieren Sie Ihre eigene Meinung.****REDEMITTEL**

Jungsein bedeutet für mich ...  
Meiner Meinung nach ...  
Was mich betrifft, so ...

Ich finde (nicht), dass ...  
Einerseits ..., andererseits ...

#### 4 Die Jugend von heute: Wie ist sie?

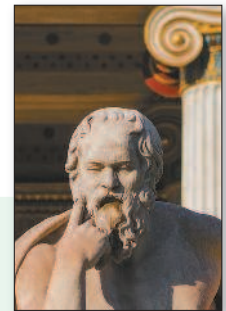
a) Lesen Sie das Zitat und versuchen Sie zu bestimmen, aus welcher Zeit die Aussage stammt.

„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

b) Die Worte gehören dem griechischen Philosophen Sokrates, der fast vor zweieinhalbtausend Jahren lebte. Was meinen Sie, ist seine Meinung noch aktuell? Warum?

c) Lesen Sie eine andere Meinung über die Jugend. Welcher der Aussagen stimmen Sie zu?

Die Jugend von heute ist nett, intelligent und sehr ambitioniert: Schon Vierzehnjährige wollen unbedingt Abitur machen. Auch auf gute Noten legen Jugendliche großen Wert. Sie brauchen das für ihr Wohlbefinden. Die junge Generation ist auch kreativ und erfinderisch, aktiv und optimistisch und nicht zuletzt sozial engagiert. Sie ist fortschrittlicher als die ältere, und alle Hoffnungen sind in der Gesellschaft immer auf die Jugend gerichtet.



Sokrates

#### REDEMittel

Ich stimme der Meinung von Sokrates (nicht) zu, weil ...

Ich bin mit der zweiten Aussage (nicht) einverstanden, weil ...



#### 5 Das kann jeder.

a) Hören Sie die Aussagen der deutschen Jugendlichen und sagen Sie, welches Thema hier angesprochen wird.

A. Kleine Taten — große Wirkung

B. Jugend hilft

C. Ferienjobs

b) Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Einmal die Woche
2. Ich arbeite einmal pro Woche für eine Stunde
3. Ich helfe gerne und
4. Einmal wöchentlich organisiere ich
5. Der Kontakt zu den Menschen

- a) und das Gefühl, an meiner Schule etwas tun zu können, sind mir wichtig.
- b) habe Spaß an Sport.
- c) in der Cafeteria.
- d) helfe ich einem Mitschüler bei den Hausaufgaben in Latein.
- e) den Pausensport für die Fünft- und Sechstklässler.

**c) Sagen Sie es anders. Verwenden Sie die in Klammern stehenden Synonyme.**

1. Einmal die Woche hilft Johanna einem Mitschüler bei den Hausaufgaben in Latein. (Nachhilfe in Latein geben)
2. Johanna ist motiviert, anderen zu helfen. (anderen unter die Arme greifen)
3. Leonie arbeitet auf dem Sportplatz in der Mittagspause. (ihre Mittagspause für die Arbeit opfern)
4. Leonie hat Spaß an Sport. (Sport mögen)
5. Der Kontakt zu den Menschen ist Marvin wichtig. (gern unter den Menschen sein)

**d) Setzen Sie sich freiwillig für die anderen ein? Warum (nicht)?**

**6 Ihre Meinung bitte! Charakterisieren Sie die modernen Jugendlichen. Nehmen Sie die folgenden Wörter und Wortverbindungen zu Hilfe.**

- ◊ kreativ ◊ erfinderisch ◊ fortschrittlich ◊ intelligent ◊ Probleme haben
- ◊ auf (Akk.) großen Wert legen ◊ den Luxus lieben ◊ die Autorität verachten
- ◊ Stress haben ◊ andere Meinungen respektieren ◊ Verantwortung übernehmen
- ◊ widersprechen ◊ viele Möglichkeiten haben ◊ aktiv ◊ optimistisch ◊ zielstrebig
- ◊ ambitioniert ◊ naiv ◊ verantwortungslos ◊ sozial engagiert
- ◊ unbeschwert ◊ unerfahren ◊ schlechte Verhältnisse zu den Verwandten haben

**7 Schreiben Sie einen Essay zum Thema „Wie ist die Jugend von heute?“. Die folgende Gliederung hilft Ihnen.**

Einleitung	→ <i>In letzter Zeit hört man/liest man oft, dass ... Heutzutage wird oft das Thema ... diskutiert.</i>
Eigene Meinung Begründung Beispiel	→ <i>Ich bin der Meinung/Ansicht/Auffassung ... Meiner Meinung nach ... Ich finde/glaube/bin überzeugt, dass ... Erstens ... Zweitens ... Drittens ... Dafür/Dagegen spricht, dass ... Einer der wichtigsten Gründe ist ... Außerdem dürfen wir nicht vergessen, dass ... Das Hauptargument ist für mich ... ... zum Beispiel/beispielsweise ... ... und zwar/nämlich ... ... tatsächlich ...</i>
Gegenmeinung Begründung Beispiel	→ <i>Aber es gibt eine andere Meinung ... Die Anderen sind dagegen, dass ... Einer der wichtigsten Gründe, der gegen ... erwähnt wird, ist ...</i>
Widerlegung	→ <i>Was mich betrifft, so denke/meine ich aber, dass ... Ich vertrete allerdings die Meinung/den Standpunkt, dass ...</i>
Schluss	→ <i>Zusammenfassend kann ich sagen, dass ... Abschließend komme ich zum Ergebnis, dass ... Zum Schluss lässt sich sagen, dass ...</i>



## 2. HOBBYS UND INTERESSEN

### 1 Was machen die Jugendlichen in ihrer Freizeit?

a) Lesen Sie den Text über die Freizeitaktivitäten der deutschen Jugendlichen.

Finden Sie die Ausdrücke, die den Zahlen entsprechen.

70 % — über zwei Drittel

67 % — ...

25 % — ...

49 % — ...

In ihrer Freizeit treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland am liebsten mit Freunden (94 Prozent), hören Musik (90 Prozent), surfen im Internet und treiben Sport.

Das geht aus einer repräsentativen forsa-Umfrage hervor. Befragt wurden 1020 Mädchen und Jungen zwischen 14 und 20 Jahren.

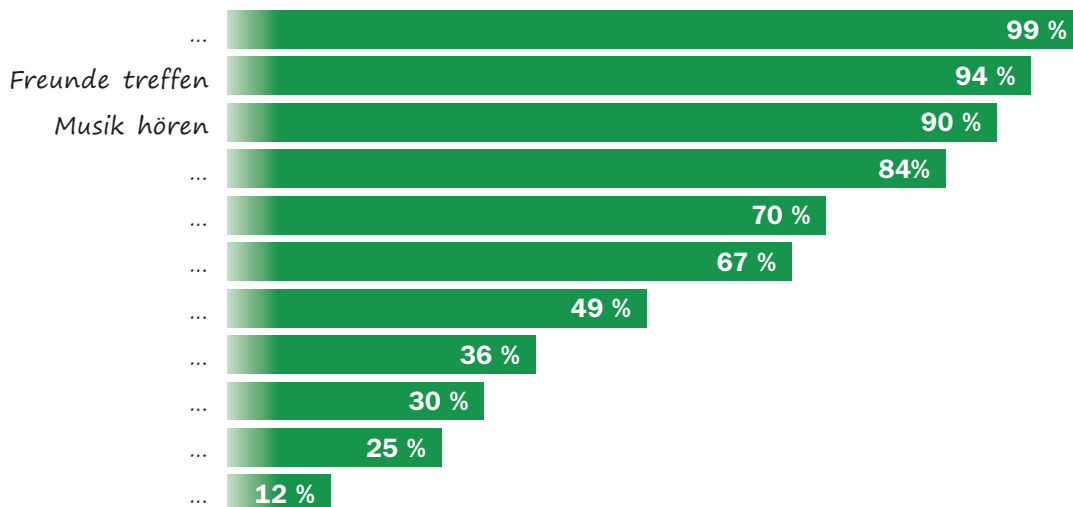
Sport treiben 84 Prozent, Kino, Konzerte und Theateraufführungen besuchen über zwei Drittel der jungen Leuten. Ebenfalls zwei Drittel der Befragten verbringen ihre Zeit mit Fernsehen.

Bei den Freizeitaktivitäten hat das Internet in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung

gewonnen. Praktisch alle Jugendlichen nutzen das Internet.

Gleichzeitig wurden auch aktiv betriebene Hobbys genannt. So wurden Singen und Musizieren von 36 Prozent der Jugendlichen erwähnt. Es folgen Malen und Zeichnen (30 Prozent), Bastel- und andere Handarbeiten (ein Viertel) sowie Videos und Filme drehen (12 Prozent). Gefragt nach der Häufigkeit übt fast die Hälfte der Jugendlichen ihr entsprechendes kreatives Hobby mindestens einmal pro Woche aus. Wichtiger geworden sind auch Unternehmungen mit der Familie.

b) Versuchen Sie die Statistik in Form eines Diagramms darzustellen.



Fast 100% der Jugendlichen ... .

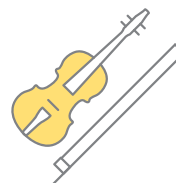
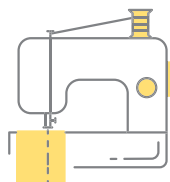
94 % der Jugendlichen treffen sich in der Freizeit mit Freunden.

90 % der Befragten hören in der Freizeit ... .

...

c) Suchen Sie im Internet die Informationen über die beliebtesten Hobbys der Jugendlichen in Russland oder erstellen Sie in den Gruppen die Statistik Ihrer Lieblingsbeschäftigungen. Ziehen Sie Vergleiche mit denen der deutschen Jugendlichen!

d) Fragen Sie einander aus und berichten Sie über die beliebtesten Freizeitaktivitäten Ihres Partners.



**REDEMITTEL**

Sowohl ... als auch ...  
 Genauso wie ...  
 Im Gegensatz zu ...  
 Dabei fällt auf, dass ...  
 Dabei überrascht ...

mehr als  
 weniger als  
 knapp/fast die Hälfte  
 über die Hälfte  
 ein/zwei Drittel  
 ein/zwei/drei Viertel

**2 Grammatik.**

a) Welche Doppelkonjunktionen gehören zusammen? Verbinden Sie.

- 1. entweder
- 2. sowohl
- 3. nicht nur
- 4. weder
- 5. bald
- 6. je
- 7. zwar

- a) noch
- b) sondern auch
- c) oder
- d) bald
- e) desto
- f) aber
- g) als auch

b) Gebrauchen Sie in den folgenden Sätzen die entsprechenden Doppelkonjunktionen.

1. ... bei den deutschen Jugendlichen ... bei den russischen Jugendlichen hat das Internet in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen.
2. ... deutsche Jugendliche ... russische Jugendliche treiben Sport und besuchen Konzerte und Theateraufführungen.
3. ... übt die Jugend ihr kreatives Hobby ... trifft sich.
4. ... gehen sie ihrem Hobby nach ... machen Unternehmungen mit der Familie.
5. ... die deutschen ... die russischen Jugendlichen können ohne das Internet auskommen.
6. ... mehr Jugendliche Sport treiben ... gesünder sind sie.
7. ... mögen die deutschen Jugendlichen kreative Hobbys ... vergessen sie nicht Sportübungen.



### 3 Internet als Lieblingsfreizeitbeschäftigung.

a) Hören Sie die Aussagen der deutschen Jugendlichen. Was machen sie im Internet?  
Was wurde von den folgenden Wörtern und Wortverbindungen genannt?

- ⊠ skypen/per Skype sprechen    ⊠ E-Mails schreiben
- ⊠ Videos sehen    ⊠ hochladen
- ⊠ Musik herunterladen    ⊠ recherchieren
- ⊠ Fotos posten    ⊠ ein Profil erstellen und löschen
- ⊠ surfen    ⊠ chatten    ⊠ private Bilder/Videos reinstellen
- ⊠ über soziale Netzwerke kommunizieren



b) Ergänzen Sie die folgenden Sätze.

1. Lenas Freunde antworten nicht per SMS, weil ...
2. Janek schreibt E-Mails, wenn ...
3. Niklas postet, wenn ...
4. Corali stellt sehr private Bilder nicht rein, damit ...
5. Vanessa machte zum Geburtstag für eine Freundin ein Video aus Fotos, die ...

c) Ist das Internet auch Ihre Lieblingsbeschäftigung? Was machen Sie im Internet?

### 4 Nicht nur das Internet.

Sehen Sie sich die Bilder an und beantworten Sie die Fragen.

1. Welche Hobbys sind hier dargestellt?
2. Was machen die Jugendlichen?
3. Welches Hobby würden Sie bevorzugen?  
Warum?

#### REDEMITTEL

Auf dem ersten/zweiten Bild/ Foto ...  
Sowohl ... als auch ...  
Im Unterschied zu ...  
Dabei fällt auf, dass ...  
Ich würde ... bevorzugen, weil ...



**5 Mein Hobby.**

a) Lesen Sie eine E-Mail von Pauline und schreiben Sie ihr eine Antwort.

Neue E-Mail
Von: „paulinepauline“
An: ...
Betreff: Hobby
<p>Liebe(r) ...,</p> <p>zurzeit bin ich Schülerin der 10. Klasse. Und es ist selbstverständlich, dass ich jeden Tag beschäftigt bin. Deshalb finde ich nicht immer Zeit, um etwas Interessantes zu machen, was meiner Seele gut tut. Nur am Wochenende habe ich genug Zeit für meine Hobbys. Derer habe ich recht viele. Aber das Schönste in meinem Leben war und bleibt die Musik. Wenn ich gute Musik höre, macht mir das richtig viel Spaß. Das nenne ich ohne Übertreibung mein Element! Die Musik ist die beste Unterhaltung für mich. Sie hilft mir, Alltagsprobleme zu vergessen und die Schönheit der Welt zu genießen. Die Musik beruhigt mich und gibt mir gleichzeitig viel Kraft: die Kraft für neue Ideen und dafür, die Umwelt optimistisch wahrzunehmen.</p> <p>Magst du auch Musik oder hast du andere Hobbys? Schreib mir bitte!</p> <p>Liebe Grüße Pauline</p>



b) Ergänzen Sie die folgenden Sätze. Gebrauchen Sie dabei die folgenden Wörter und Wortverbindungen in der richtigen Form.

- ⬢ optimistisch wahrnehmen    ⬢ der Seele gut tun  
 ⬢ mein Element    ⬢ die beste Unterhaltung    ⬢ richtig viel Spaß  
 ⬢ Alltagsprobleme    ⬢ das Schönste

1. Mein Freund findet immer etwas Interessantes, was ...
2. Sport war und bleibt ...
3. Schwimmen macht mir ...
4. Das nenne ich ...
5. Singen ist ...
6. Ich muss alle ... selbst lösen.
7. Mein Hobby gibt Kraft dafür, die Umwelt ...

**6 Haben Sie ein Hobby? Erzählen Sie darüber. Eine Power-Point-Präsentation oder eine Fotostory veranschaulicht Ihre Antwort am besten.**

# 3. JUNG UND ALT: ZUSAMMEN ODER GETRENNT?

## 1 Vier Generationen unter einem Dach.

### a) Lesen Sie den Text und finden Sie Antworten auf die folgenden Fragen.

1. Wie leben die heutigen Generationen?
2. Warum beginnen die Generationen einander immer weniger zu verstehen?
3. Wie wohnt die Familie Bauer?
4. Was machen die Familienmitglieder, um Haus und Grundstück sauber zu halten?
5. Wie helfen sie sich gegenseitig?
6. Warum gibt es manchmal Streit?
7. Was bringt die Familienmitglieder einander näher?



Generationsprobleme gehören zu den Problemen, die wir bei uns selber verspüren. Die heutigen Generationen leben nicht mehr beieinander, wie es noch vor ein paar Jahrhunderten der Fall war, wo es unter einem Dach ruhig drei Generationen gelebt haben. Groß- und Urgroßeltern sind heutzutage nur selten in das Familienleben integriert, und so ist es kein Wunder, dass Familienmitglieder anfangen, immer weniger einander zu verstehen.

Was führt zu dem Konflikt der Generationen? Das ist beispielsweise die Einmischung in die Sache des anderen. Die Eltern haben zu viel Kontrolle über ihre Kinder oder machen Ärger, wenn die jüngere Generation per Handy nicht erreichbar ist. Die Großeltern sind manchmal aufdringlich und glauben alles besser zu wissen. Oft können die Generationen einander nicht aktiv zuhören oder gehen keine Kompromisse ein. Unterschiedliche Lebenseinstellungen kommen auch noch dazu.

Die Familie Bauer zeigt gerade das Gegenteil. In ihrem Haus wohnen viele Familienmitglieder. Im Erdgeschoss wohnen Oma Gesina und Opa Paul. Sie sind die Eltern von Werner, der mit seiner Frau Angelika und den Kindern Lukas und Lisa im ersten Stock wohnt. Unter dem Dach wohnt Julia, Werners und Angelikas ältere Tochter, mit ihrem Sohn Jan. Julia ist geschieden. Sie alle leben in einer friedlichen Koexistenz.

Sie halten Haus und Grundstück in einem sauberen Zustand. Sie haben einen gemeinsamen Reinigungsplan. Flure, Treppen, den Dachboden, den Hof, den Müllcontainer und den Bürgersteig vor dem Haus säubern sie abwechselnd. Alle versuchen aufeinander Rücksicht zu nehmen. Wenn Werner, Angelika oder Julia beschäftigt sind, sorgen Oma Gesina und Opa Paul für die jüngere Generation. Wenn ihrerseits Oma und Opa aus gesundheitlichen Gründen nicht ausgehen können, versorgt Werner die Älteren mit Medizin und Lebensmitteln. Wenn ein Familienmitglied eine Zuwendung braucht, bekommt er sie.

Die Bauers haben eine gute Familientradition: Sie essen zusammen Abendbrot. Während der Mahlzeit erzählen sie einander, wie der Tag abgelaufen und was Interessantes passiert ist. Die Großeltern lesen ihrem Urenkel Jan oft aus einem Märchenbuch vor. Das bringt die Familie näher zusammen. Die Familienmitglieder versuchen einander nicht zu stören. Zwar gibt es manchmal Streit, wenn Lukas oder Lisa eine Party veranstalten und viele Freunde kommen. Da gibt es viel Lärm. Die Eltern erlauben das, die Großeltern meinen, ihre Ruhe sei gefährdet. Aber im Großen und Ganzen hat jeder seinen Lebensraum, der ihm einerseits das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Großfamilie und andererseits einen gewissen Abstand gibt.

**b) Richtig oder falsch? Korrigieren Sie die falschen Aussagen.**

1. Generationsprobleme gehören zu den Problemen, die man bei sich selbst fühlt.
2. Groß- und Urgroßeltern sind nicht selten in das Familienleben integriert.
3. Sehr oft können die Generationen einander nicht aktiv zuhören, gehen keine Kompromisse ein.
4. Lukas und Lisa wohnen im Erdgeschoss.
5. Jan wohnt zusammen mit seiner Mutter unter dem Dach.
6. Die Familienmitglieder halten das Haus sauber.
7. Gesina und Paul kümmern sich um die Kinder, wenn die Eltern viel zu tun haben.
8. Werner versorgt seine Eltern mit Lebensmitteln und Arzneien, wenn sie krank sind.
9. Während der Partys von Lukas und Lisa ist es nicht so laut.
10. Jedes Familienmitglied hat seinen eigenen Lebensraum.
11. Die Großeltern sind manchmal aufdringlich, sie wissen immer alles besser.
12. Während der Mahlzeit erzählen die Familienmitglieder einander, wie der Tag abgelaufen und was Wichtiges passiert ist.

**c) Setzen Sie in jeden Satz die passenden Wörter und Wortverbindungen ein.**

- ⊠ die heutigen Generationen   ⊠ der Fall   ⊠ in das Familienleben integriert
- ⊠ kein Wunder   ⊠ Haus und Grundstück in einem sauberen Zustand halten
  - ⊠ Flure, Treppen, Müllcontainer, den Bürgersteig säubern
- ⊠ die Eltern mit Lebensmitteln und Medizin versorgen   ⊠ eine Party veranstalten
  - ⊠ eine Zuwendung   ⊠ das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Großfamilie
  - ⊠ Kompromisse eingehen   ⊠ zuviel Kontrolle seitens der Eltern
- ⊠ unterschiedliche Lebenseinstellungen   ⊠ aufdringlich   ⊠ Einmischung

1. Die ältere Generation ist heute kaum ... .
2. In der Familie Bauer hat jeder ... .
3. Wenn Lisa und Lukas ..., kommen viele Freunde und es gibt viel Lärm.
4. In der Familie braucht man manchmal ... .
5. Es ist ..., dass die Generationen einander nicht verstehen.
6. Die Familie Bauer ... .
7. Sie alle ... .
8. Der Sohn von Gesina und Paul ... .
9. ... leben nicht mehr beieinander, wie es früher ... war.
10. Die ... in die Sachen des anderen führt zum Konflikt.
11. Einige Familienmitglieder wollen nicht ... .
12. Die Großeltern sind manchmal ... .
13. ... kommen auch dazu.
14. Die Kinder haben ... .

**d) Warum entstehen Konflikte zwischen den Generationen? Was hilft diese Konflikte vermeiden? Finden Sie Beispiele im Text und fügen Sie eigene Beispiele hinzu.**

<i>Ursachen für Konflikte</i>	<i>Konfliktvermeidung</i>
-------------------------------	---------------------------

**e) Wie sieht Ihre momentane Wohn- und Lebenssituation aus? Wie viele Generationen wohnen mit Ihnen unter einem Dach? Welche Probleme gibt es und wie lösen Sie diese?**

**2 Mehrgenerationenhaus: eine neue Idee.**

a) Sehen Sie sich das Foto an. Was meinen Sie, wer sind die Menschen, die auf diesem Foto dargestellt sind?



b) Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die fehlenden Wörter.

- Großfamilie    bewohnt    Mehrgenerationenhaus    Alt und Jung  
 wächst an    selbstverständlich    Senioren    Tennis    Vergangenheit  
 anderen    Einkaufen    für

Wohnen im ... ist ein völlig neues Konzept. ... helfen einander. In Deutschland wird diese Wohnform immer beliebter, auch bei ... . Die Zahl der älteren Leute ... , die Zahl der jungen Leute sinkt. Weil immer weniger Menschen Kinder und Enkelkinder haben oder diese in ... Städten leben, fehlen der Kontakt und Beistand unter den Verwandten. Früher lebten alle Generationen unter einem Dach, und das war ... . Jetzt ist diese Familienform selten. Mehrgenerationenhäuser sind sozusagen ein Schritt zurück in die ... .

Wie funktioniert ein Mehrgenerationenhaus? Ein gutes Beispiel dafür ist das Mehrgenerationenhaus „Leuchtturm“ in Berlin. Die junge Generation hilft den Älteren beim ... und der Hausarbeit. Die Älteren kümmern sich um die Kinder und kochen ... sie. Im „Leuchtturm“ ... jeder seine eigenen Räume. Man spielt ... und sieht zusammen fern. Die jüngere Generation gibt den Älteren Computerunterricht. Die Leih-Omas helfen dafür den Kindern bei den Hausaufgaben. Sie wohnen wie eine ... .

c) Was ist das Besondere an der Idee?

d) Welche Vor- und Nachteile hat das Leben in einem Mehrgenerationenhaus? Sammeln Sie Argumente in Gruppen und präsentieren Sie Ihre Ergebnisse.